

10./VI. 1917.

MM

16.000 Kilogramm Zucker beschlagnahmt.

Wie die „S. Tspst.“ meldet, hat die Statthalterei in der Eggenberger Marmeladen- und Kunsthonig-Erzeugungstätte 16.000 Kilogramm sogenannten „parfümierten“ Zucker, der zur Herstellung von Kunsthonig bestimmt war, mit Beschlag belegt und an das städtische Ernährungsamt abgegeben. Im erwähnten Betrieb wurden schon seit längerer Zeit bedeutende Mengen Zucker, die aus besonderer Quelle geliefert wurden, zur Verarbeitung von Kunsthonig verwendet, den man dann zu hohen Preisen verkaufte. Dieses Vorgehen hat bei dem zunehmenden Zuckermangel den Anlaß zu zahlreichen Beschwerden und Klagen in den Kreisen der Bevölkerung gegeben. Dabei tauchte wieder der Name des Rittmeisters **L u s t i g** auf, der bekanntlich im Prozesse Dr. Kranz und Genossen eine Rolle spielte. Dem Prozesse Kranz und der Maßregelung des Rittmeisters Lustig folgte die Einstellung des Betriebes der Eggenberger Marmeladen- und Kunsthonigerzeugung, über deren Warenvorräte die Sperre verhängt wurde. Von diesen hat nun, wie schon erwähnt, die Statthalterei 16.000 Kilogramm Zucker für Zwecke des städtischen Ernährungsamtes angefordert. Ob und in welchem Ausmaße dieser Zucker für Einsiedezwecke an die Bevölkerung abgegeben werden soll, darüber sollen erst Beratungen gepflogen werden.